

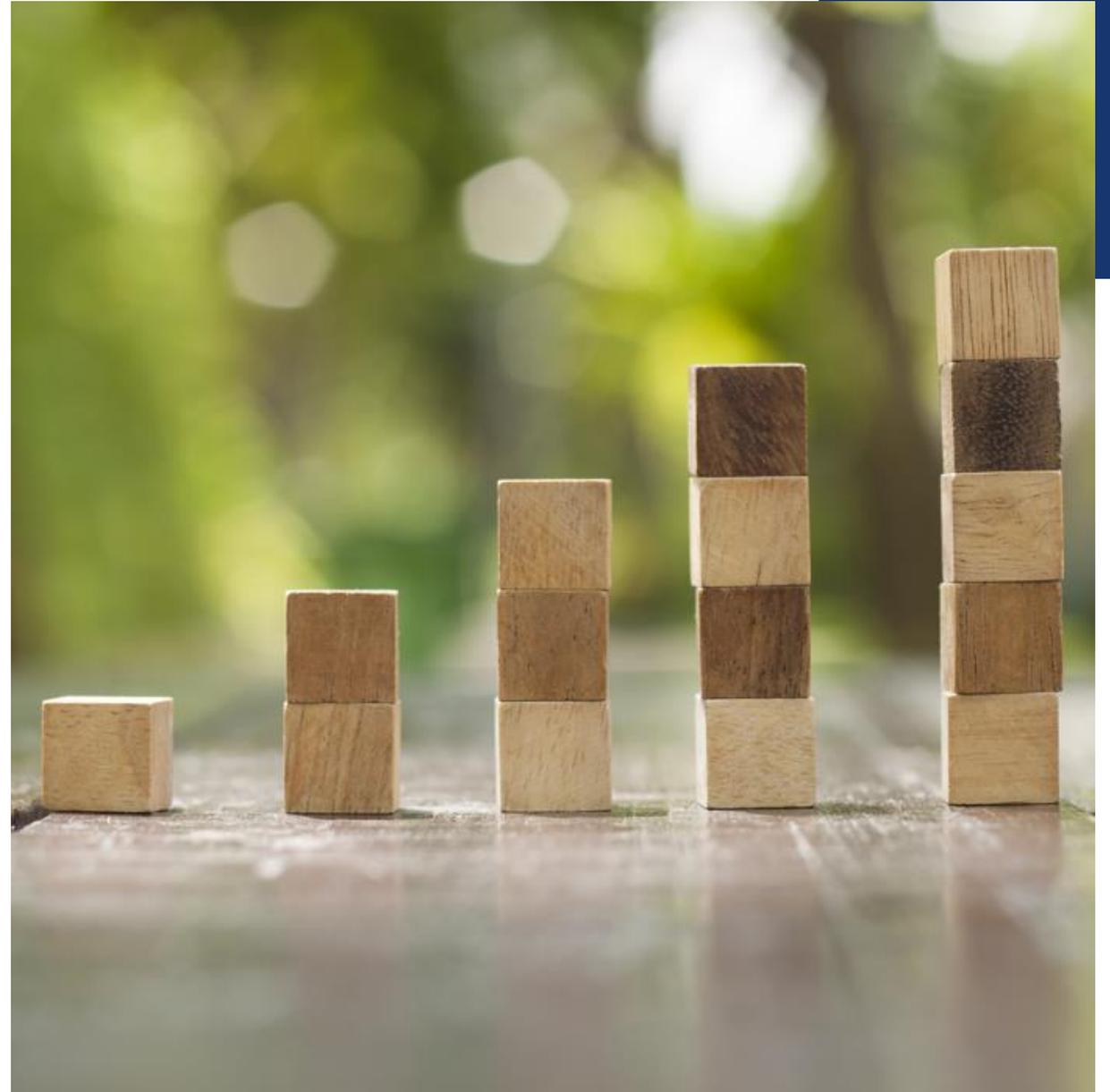
# Neuordnung der Abgaben und Umlagen bei Strom, Wärme und Verkehr

Berlin, 19. November 2018

## Energiesteuerreform für Klimaschutz und Energiewende

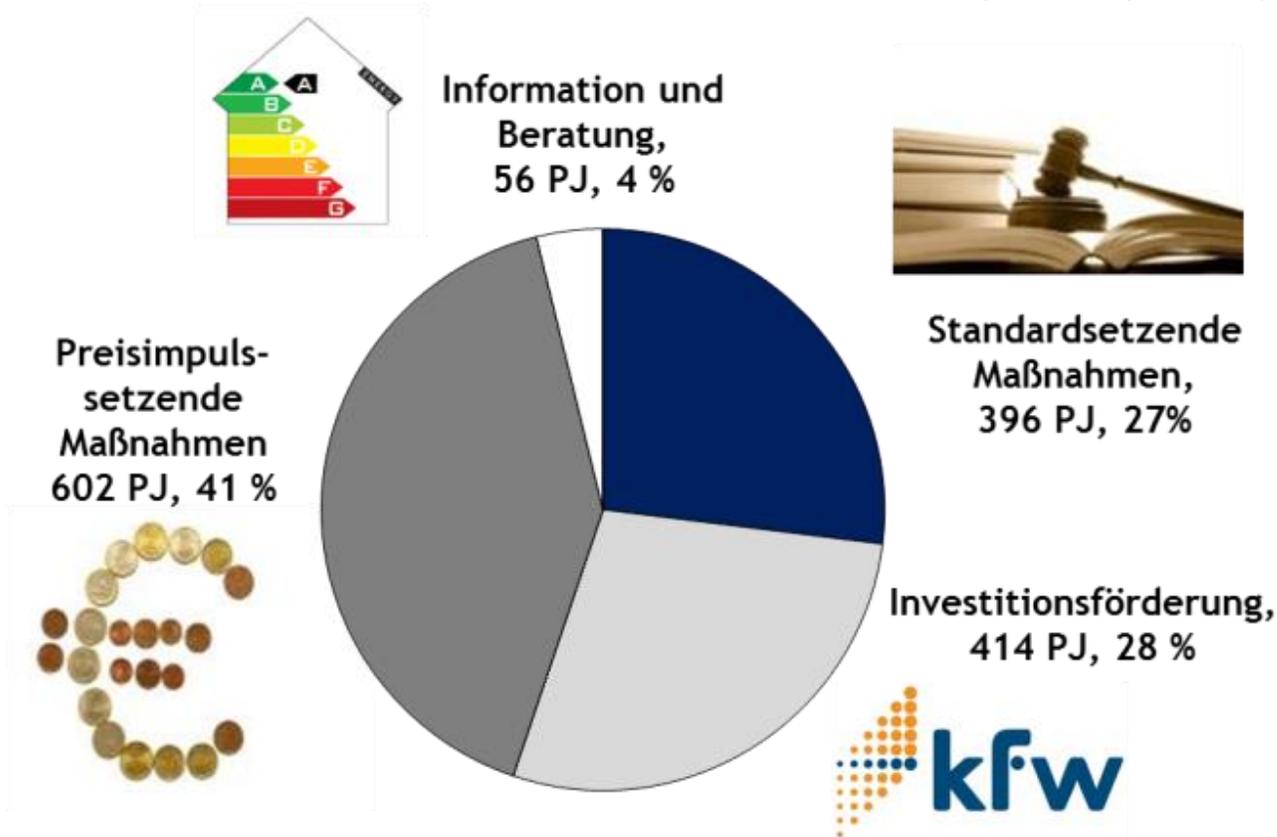


Berlin, 19. November 2018  
Florian Zerzawy • Referent Energiepolitik  
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft



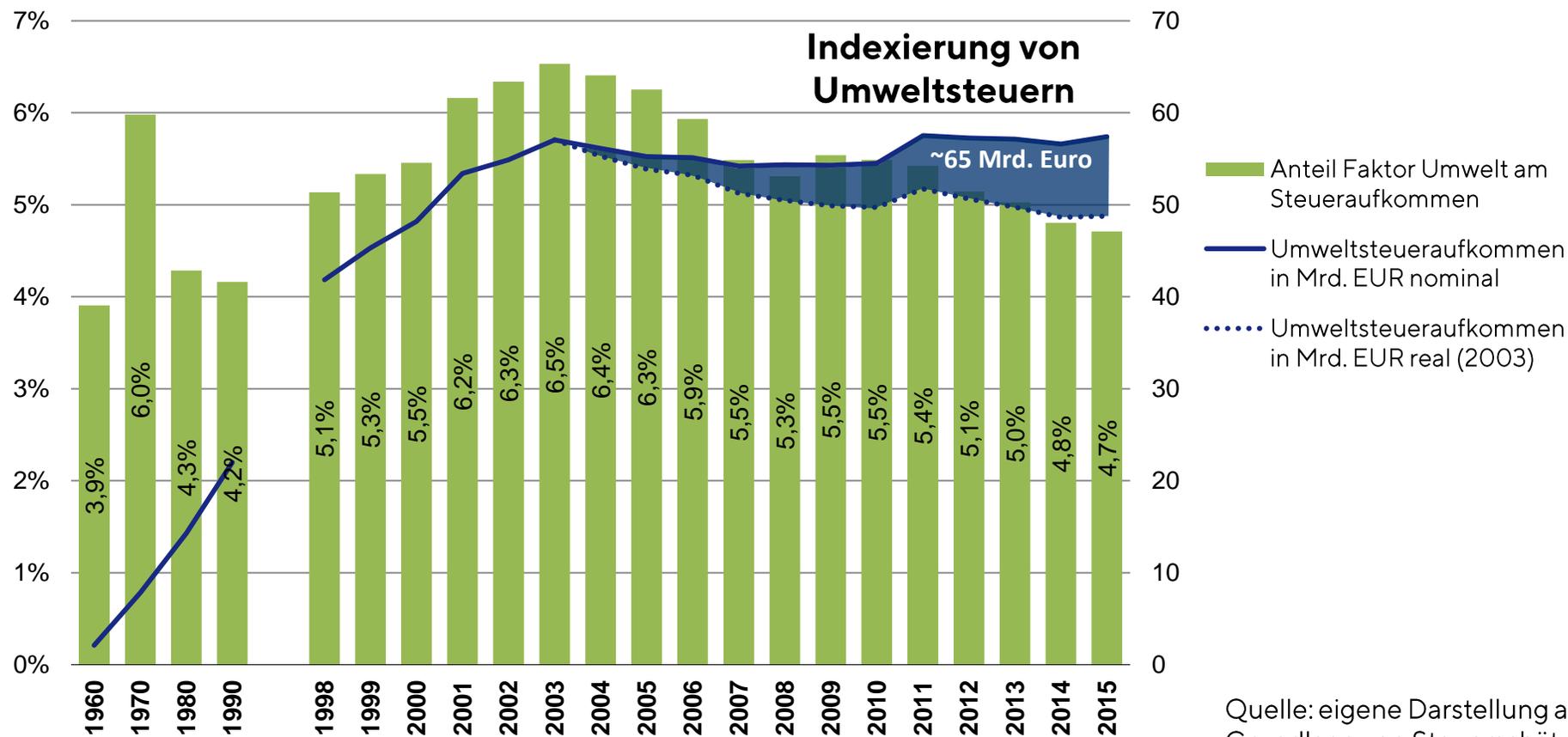
# Preise wirken

Anteil unterschiedlicher Instrumente an den Energieeinsparungen 2014-2020



- Energie- und Stromsteuern bewirken im heutigen Instrumentenmix rund 35 % der Energieeinsparungen bis 2020.
- Energiesteuern bilden Effizienzanreize ab und erfüllen wichtige Finanzierungsaufgaben, sind aber nicht konsistent ausgestaltet.

# In Deutschland nimmt der Anteil der Umweltsteuern seit Jahren ab



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage von Steuerschätzung Mai 2016

# Elemente einer Energiesteuerreform

- Ausrichtung der Steuersätze im Wärme- und Verkehrssektor an Energiegehalt und CO<sub>2</sub>-Intensität.
- Energiekomponente sektorspezifisch, CO<sub>2</sub>-Komponente sektorübergreifend einheitlich.
- Einführung eines CO<sub>2</sub>-Mindestpreises im Stromsektor durch Ausweitung des Anwendungsbereichs der Energiesteuer auf Einsatzstoffe der Stromerzeugung und Verrechnung mit Kosten ETS.
- In Summe belastungsneutrale Ausgestaltung (Verwendung der Mehreinnahmen)

11 | 2017

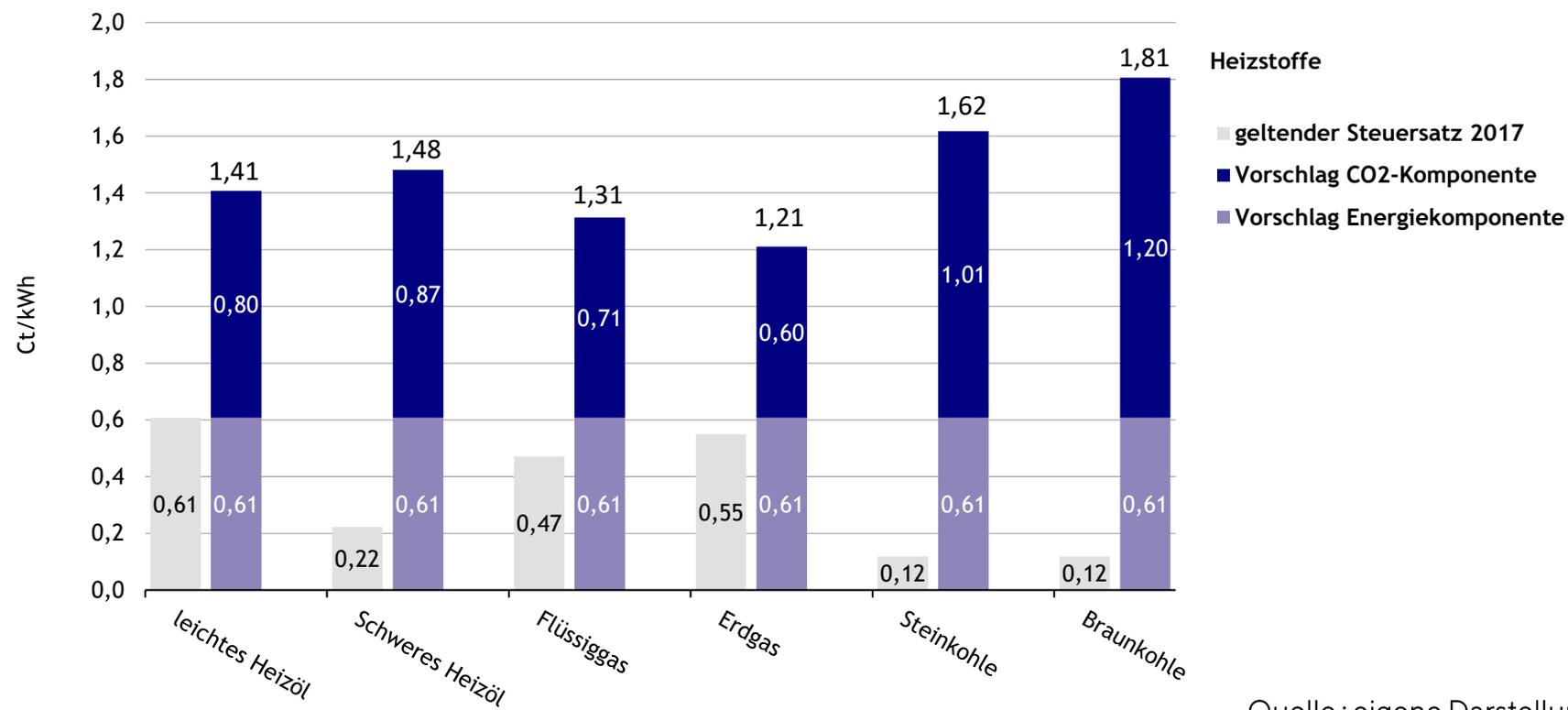
## Energiesteuerreform für Klimaschutz und Energiewende

Konzept für eine sozial- und wettbewerbsverträgliche Reform der Energiesteuern und ein flächendeckendes Preissignal

Lena Reuster, Matthias Runkel, Florian Zerzawy, Swantje Fiedler, Alexander Mahler  
unter Mitarbeit von Philipp Thunshirn

# Wärmesektor: Anpassung an Heizölsatz und CO<sub>2</sub>-Aufschlag

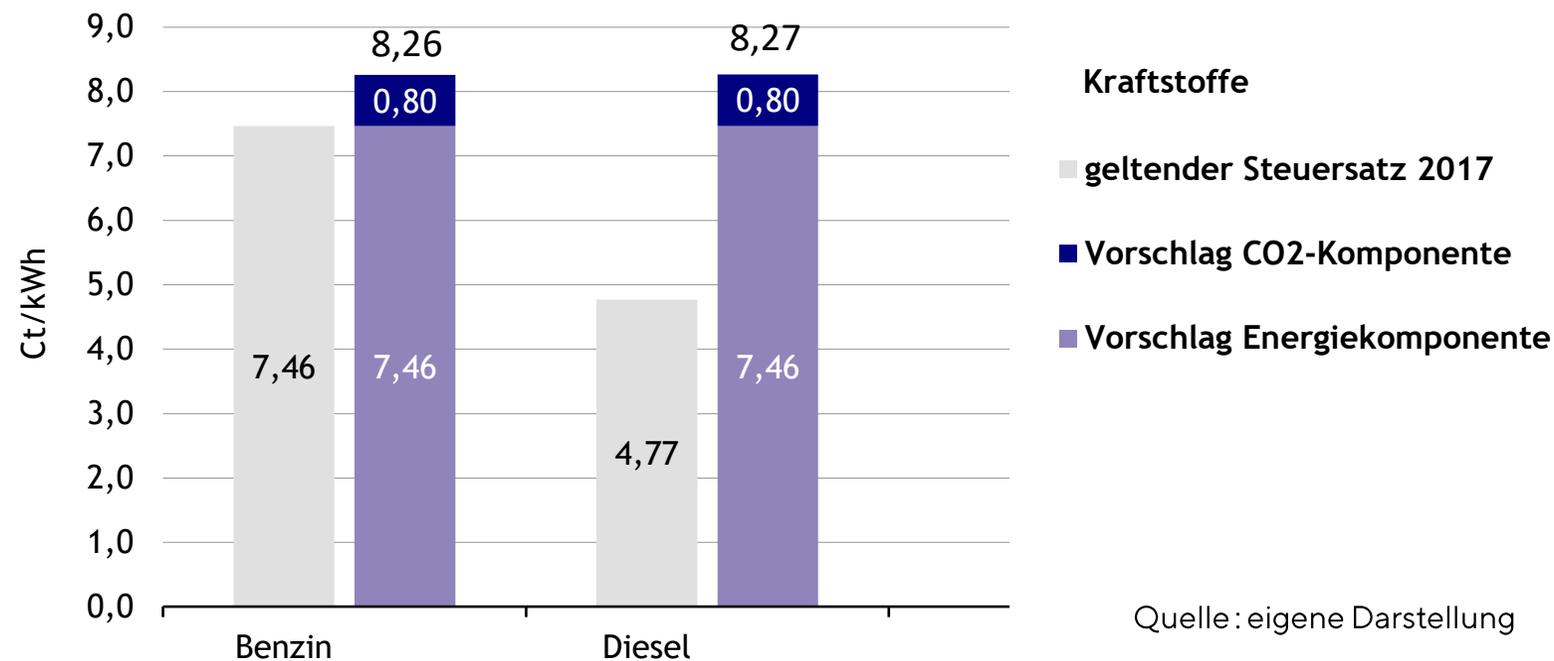
Einstieg in CO<sub>2</sub>-Bepreisung (30 EUR/tCO<sub>2</sub>)



Quelle : eigene Darstellung

# Verkehr: Anpassung an Benzinsatz und CO<sub>2</sub>-Aufschlag

Einstieg in CO<sub>2</sub>-Bepreisung (30 EUR/tCO<sub>2</sub>)



Quelle: eigene Darstellung

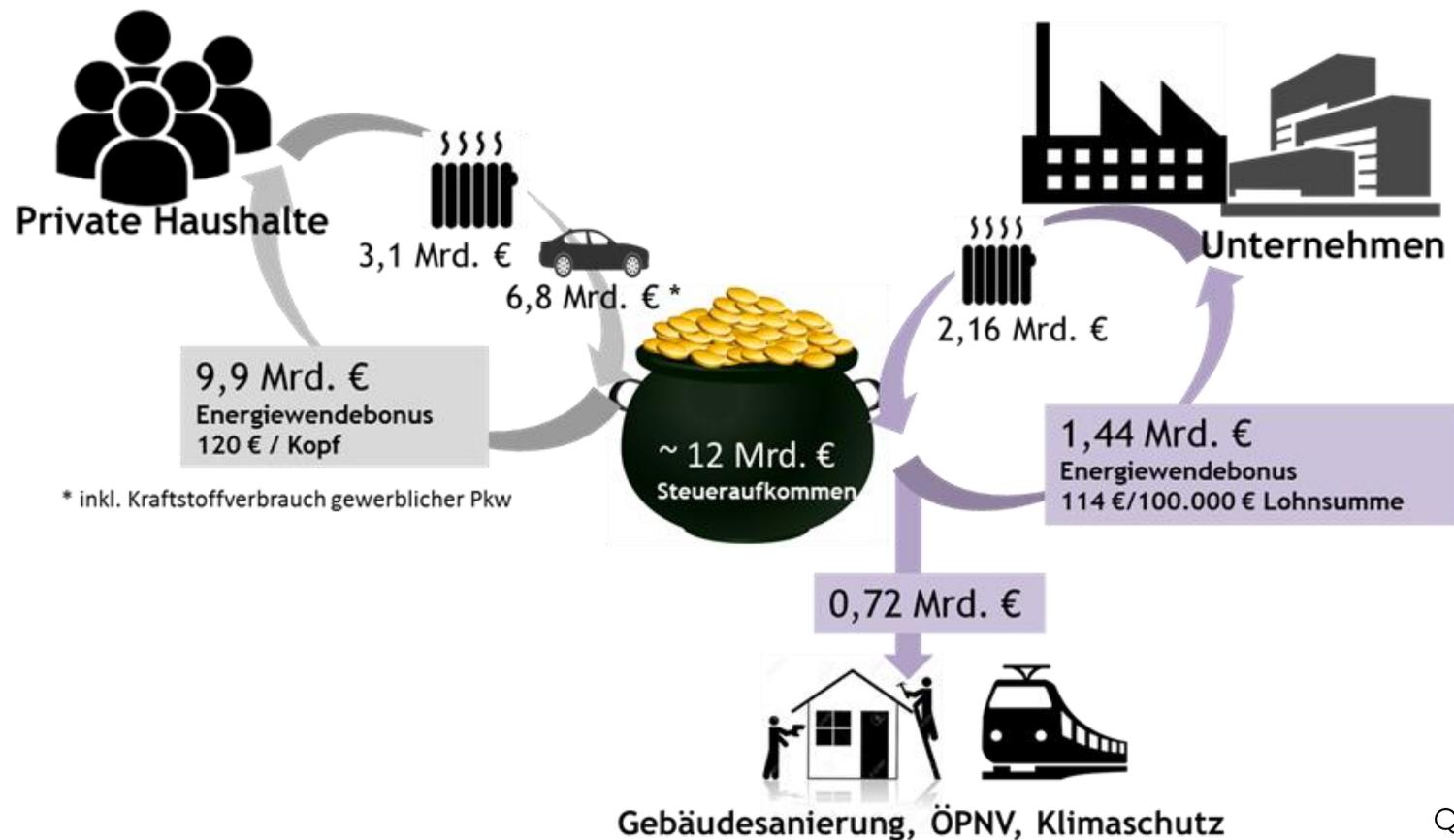
# Aufkommensverwendung

Dreiklang aus Entlastung für Haushalte, Entlastung für Unternehmen und Energiewendeinvestitionen



- Energiewendebonus: Rückverteilung des Aufkommens aus Wärme- und Verkehrssektor an Bevölkerung und Unternehmen.
- Energiewendeinvestitionen: 1/3 des Aufkommens aus der Wirtschaft für Investitionen in eine klimafreundliche Energiewendeinfrastruktur.
- Aufkommen aus Stromsektor: Senkung Strompreis
  - z.B. EEG-Umlage oder Stromsteuer
  - ggf. Strompreiskompensation

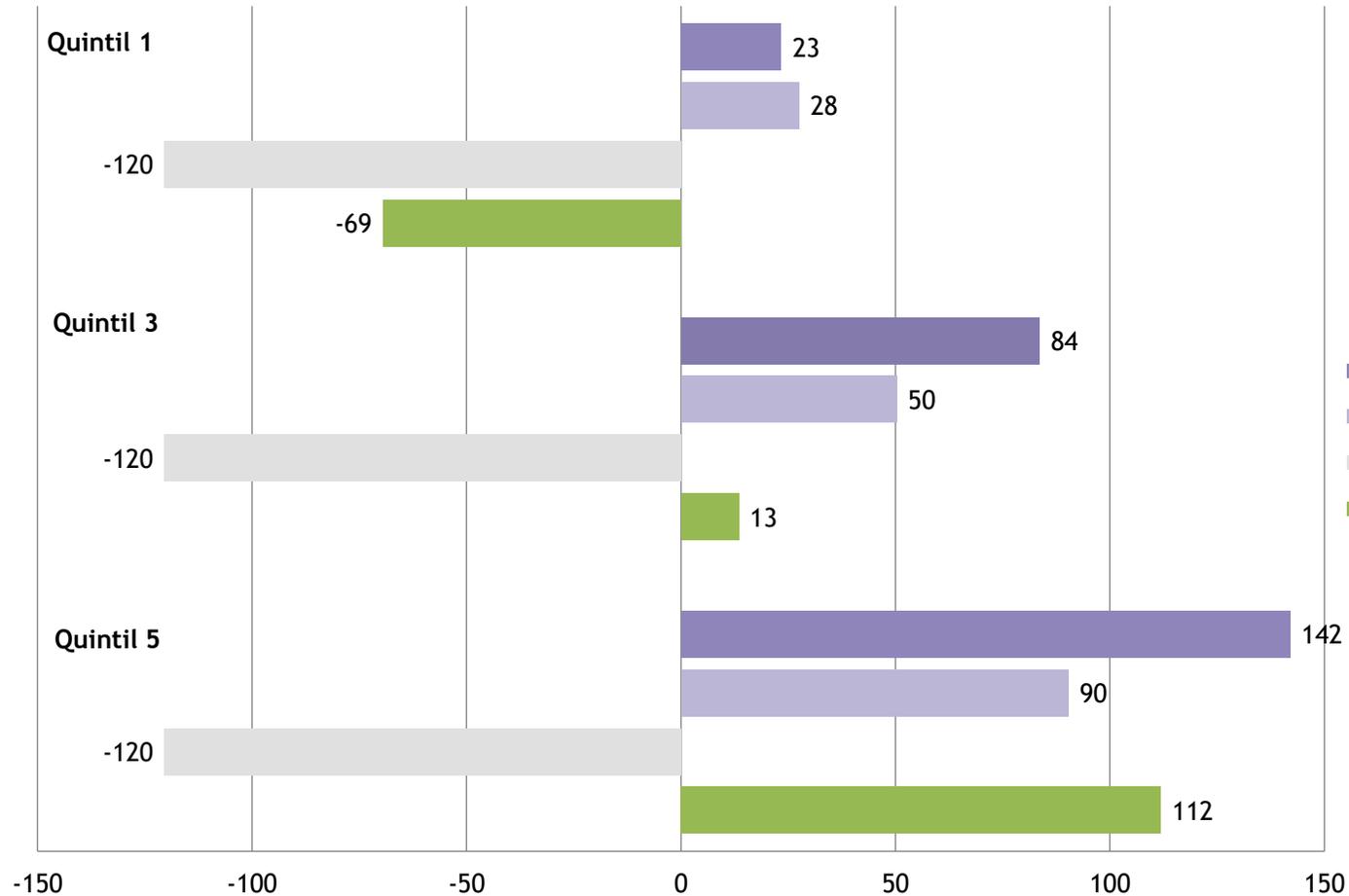
# Aufkommensverwendung (Wärme & Verkehr)



Quelle: eigene Darstellung

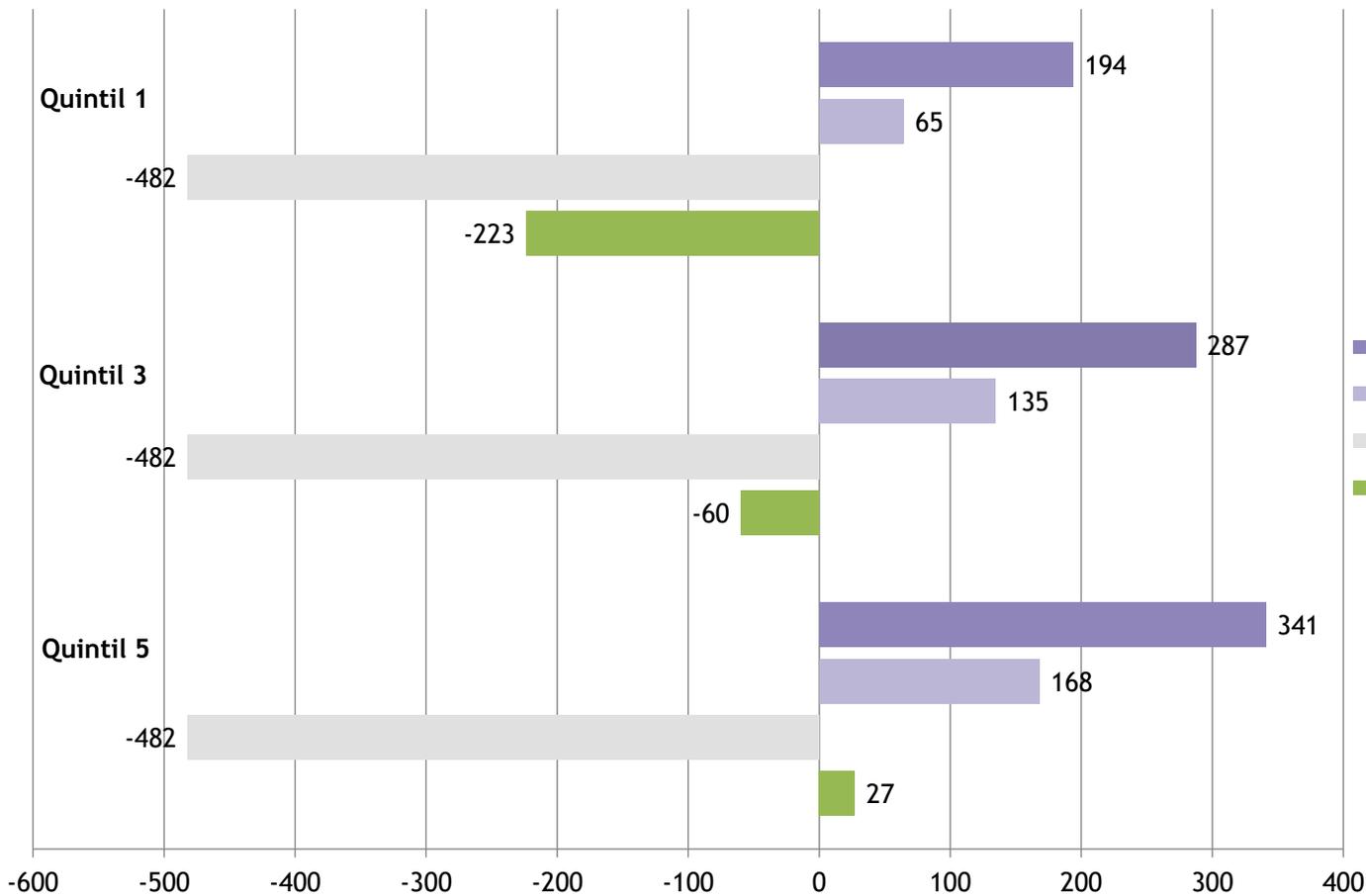
# Auswirkungen auf private Haushalte: Entlastung bei Geringverdienern...

Saldo Energieausgaben,  
Einpersonenhaushalt (EUR pro Jahr)



Quelle: eigene Darstellung, Becker 2014

## ...und Familien.



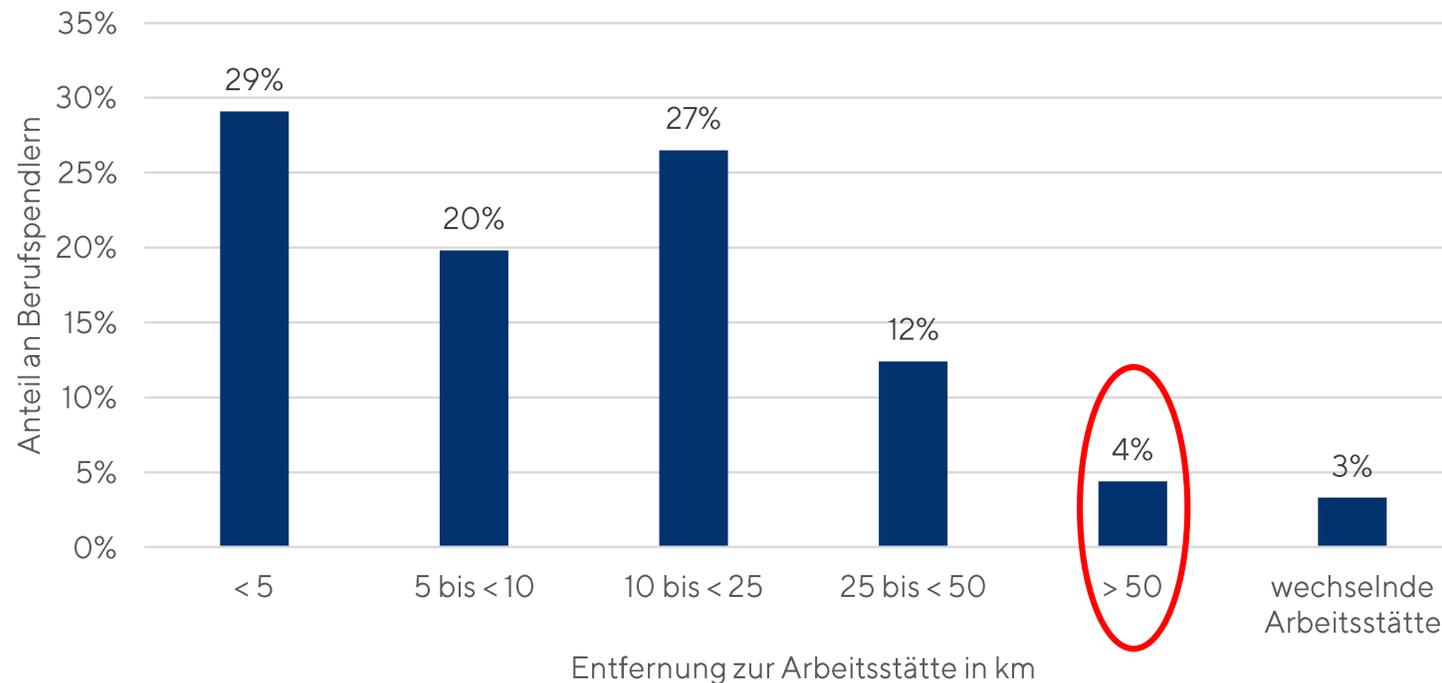
Saldo Energieausgaben,  
Vierpersonenhaushalt (EUR pro Jahr)

- Kraftstoffe
- Heizstoffe
- Rückverteilung
- Nettoeffekt

Quelle: eigene Darstellung, Becker 2014

# Auswirkungen auf Pendler

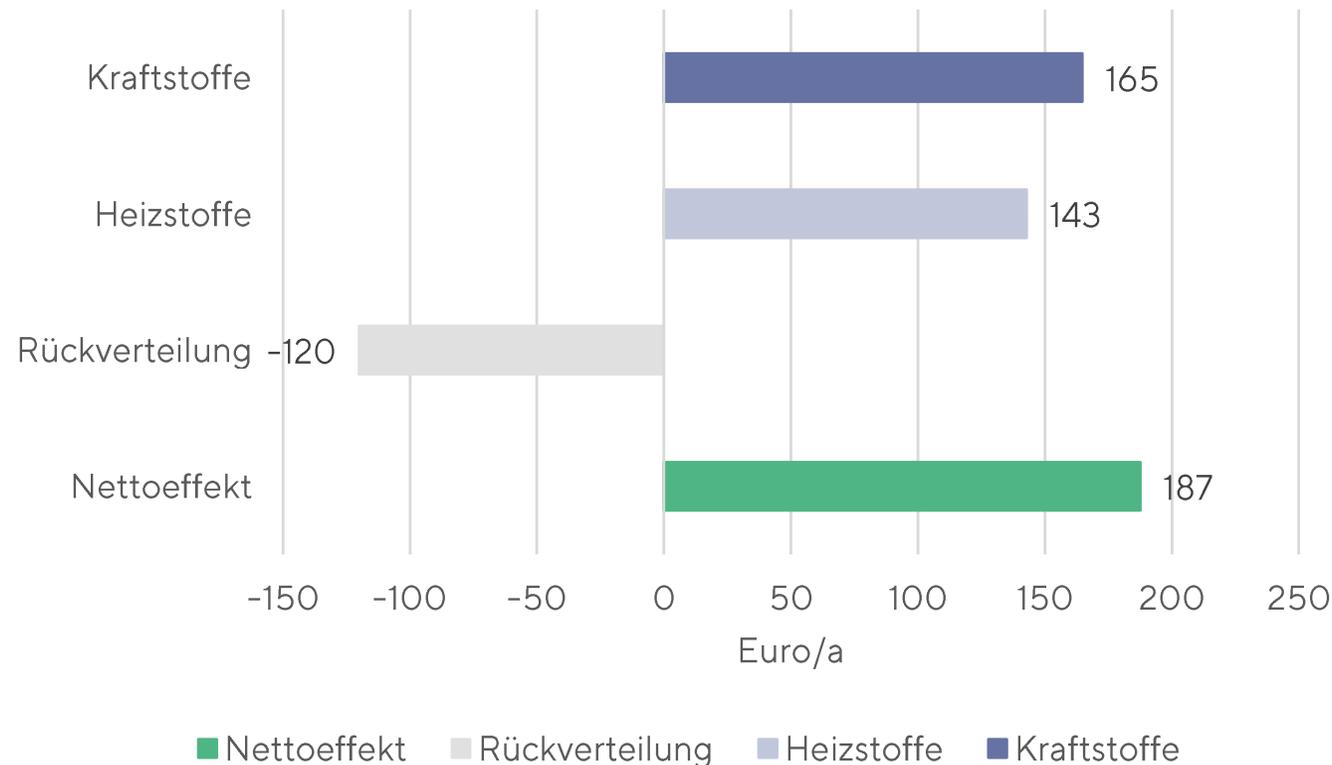
Um wie viele Betroffene geht es?



- Nur 4% der Erwerbstätigen arbeiten mehr als 50 km vom Wohnort entfernt
- Mit zunehmender Pendeldistanz ist ein höheres Einkommen verbunden

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Mehrkosten: Pendler, unsanierter Altbau



Saldo Energieausgaben,  
Einpersonenhaushalt (EUR pro Jahr)  
bei

- 100 km pro Arbeitstag, 9 l/100km, Benziner
- 250 kWh/m<sup>2</sup>/a Heizenergie, 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Ölheizung

Mehrbelastung entspricht

- 0,7 % des durchschnittlichen Nettolohns 2017

Quelle: Statistisches Bundesamt, CO2 online, eigene Berechnungen

# Fazit

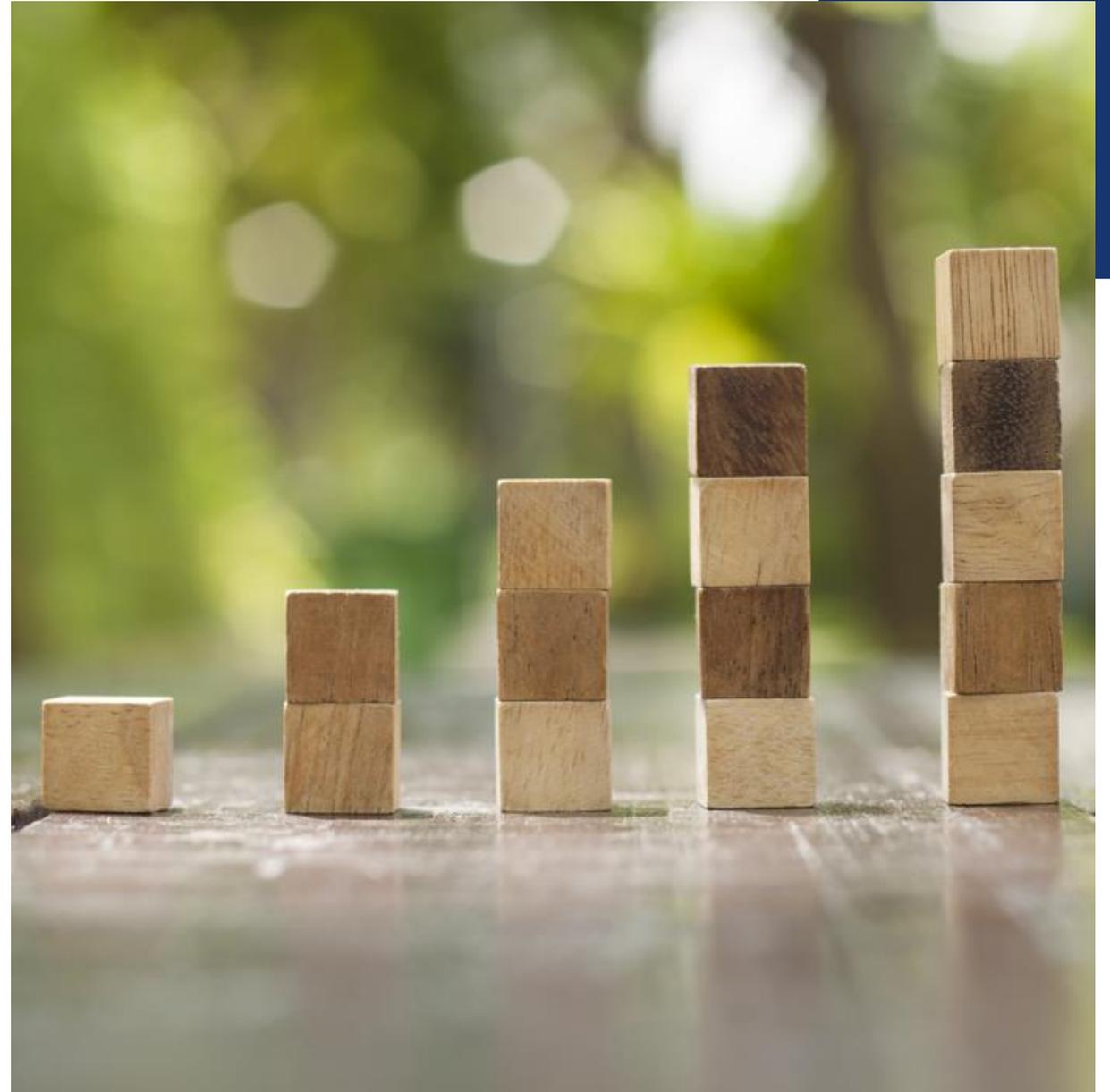
- Durch eine CO<sub>2</sub>-orientierte Reform der Energiesteuer können Klimakosten internalisiert und Wettbewerbsverzerrungen zwischen Energieträgern abgebaut werden.
- Ein langfristig angelegter Preispfad mit moderaten Einstiegssätzen, Anpassung an Inflation und festgelegten Erhöhungsschritten schafft Planungssicherheit.
- Verwendung der Mehreinnahmen entscheidend für Akzeptanz.
- Für eine sachliche Diskussion und Auswahl flankierender Instrumente wichtig: welche Gruppen können kurzfristig nicht auf den Preisimpuls reagieren? Wie groß ist die Anzahl der Betroffenen?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Florian Zerzawy  
Wissenschaftlicher Referent | Energiepolitik

Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V.  
Schwedenstraße 15a | 13357 Berlin | Deutschland  
+49 (0)30 - 76 23 991 - 54 | [florian.zerzawy@foes.de](mailto:florian.zerzawy@foes.de)

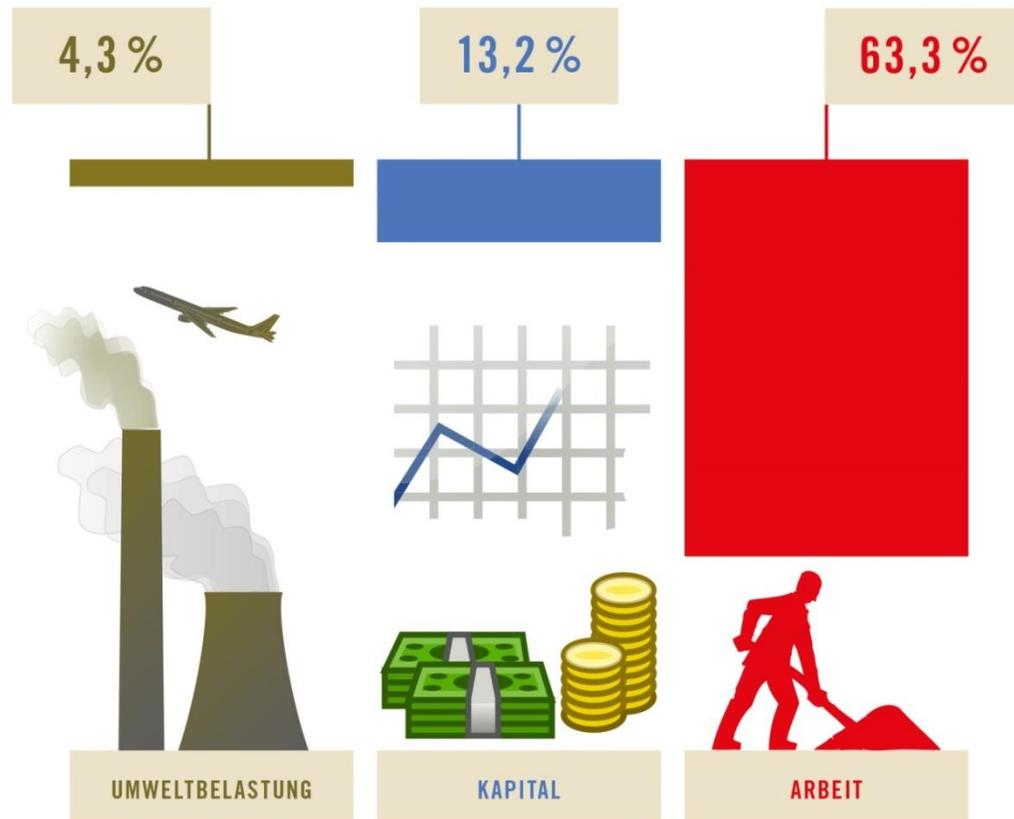
Berlin, 19. November 2018  
Florian Zerzawy • Referent Energiepolitik  
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft



# Back-up

# In Deutschland nimmt der Anteil der Umweltsteuern seit Jahren ab

Steuerstruktur – Woher der Staat sein Geld bekommt...



Anteil der Steuern & Abgaben auf die **Produktionsfaktoren** Arbeit, Kapital & Umwelt am Gesamtaufkommen des Staates.

Die übrigen 19,2% entfallen auf sonstige Steuern & Abgaben.

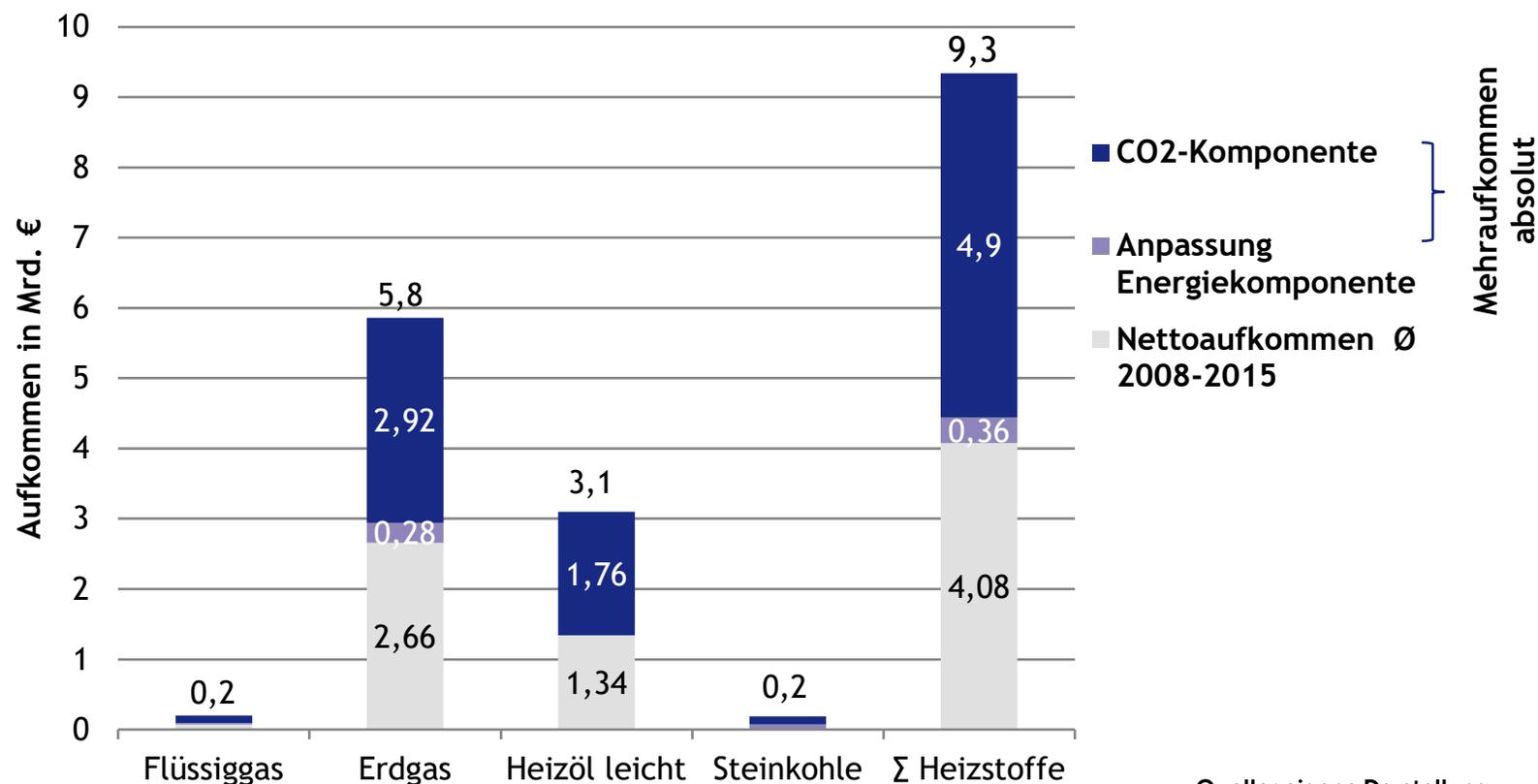
Zweck von Umweltsteuern

- Finanzierungsaufgaben
- Effizienzanreize

Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage von Steuerschätzung Mai 2017

# Wärmesektor: Anpassung an Heizölsatz und CO<sub>2</sub>-Aufschlag

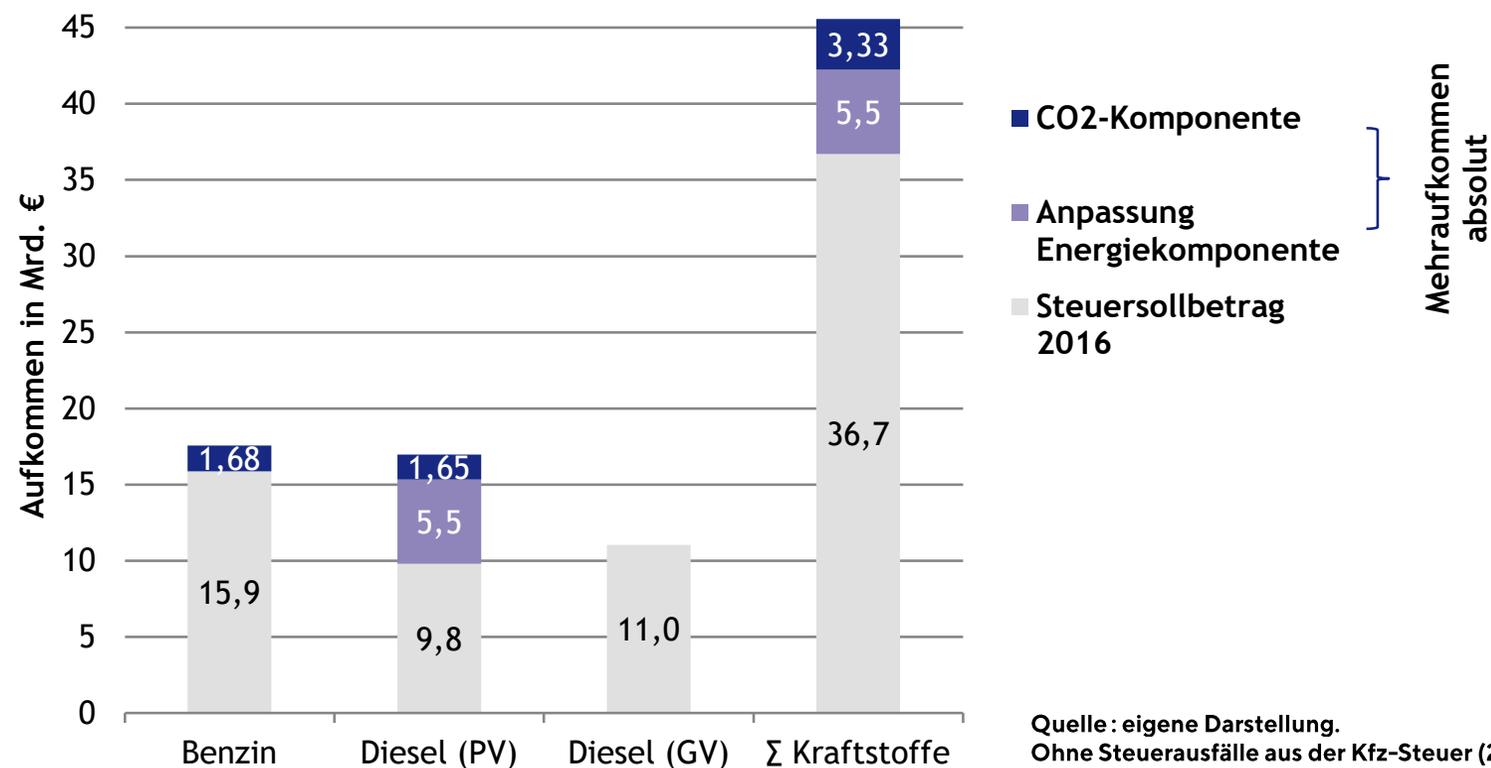
Auswirkungen auf das Steueraufkommen (in Mrd. EUR)



Quelle : eigene Darstellung

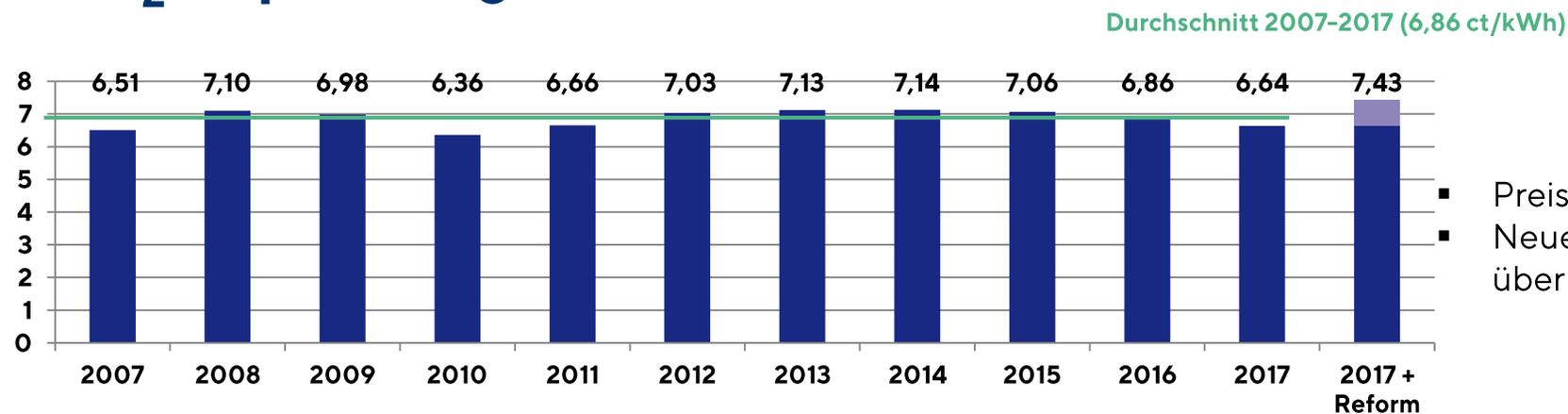
# Verkehr: Anpassung an Benzinsatz und CO<sub>2</sub>-Aufschlag

Auswirkungen auf das Steueraufkommen (in Mrd. EUR)



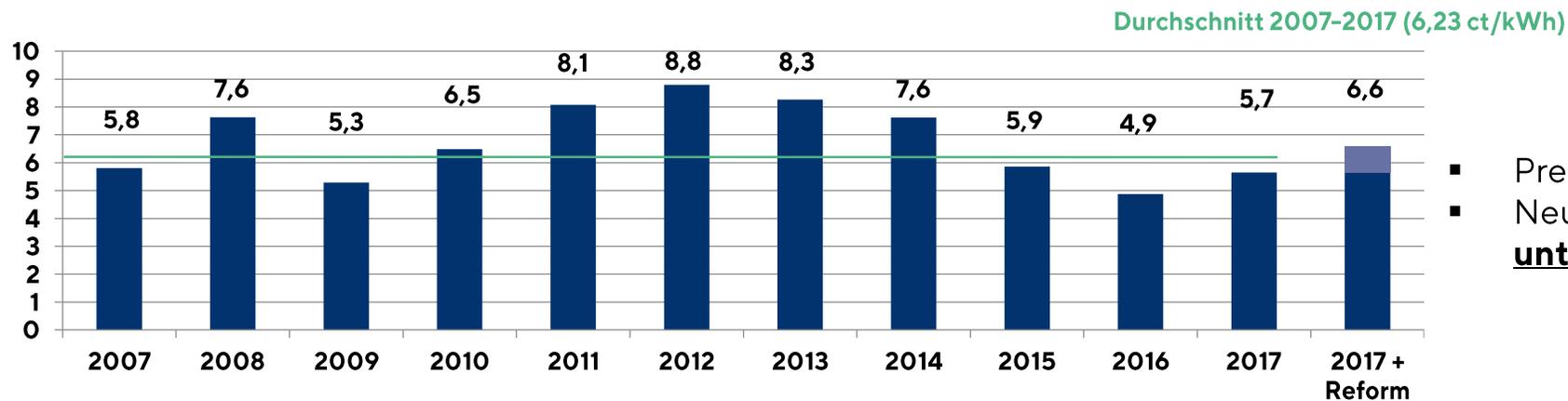
# Einstieg in CO<sub>2</sub> Bepreisung – Wärme

Cent/kWh  
**Erdgaspreise**



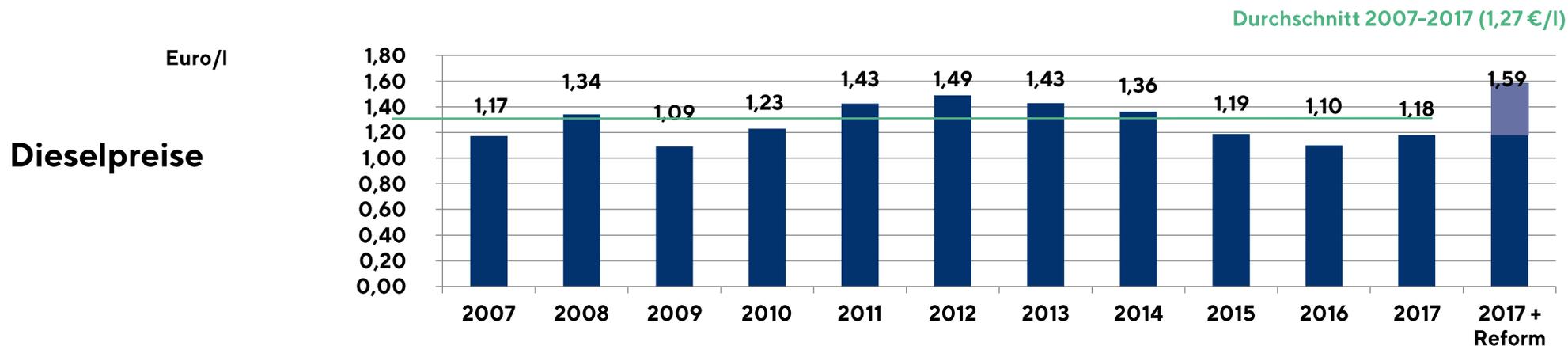
- Preisanstieg 12%
- Neuer Preis läge nur 4% über Erdgaspreis 2014

Cent/kWh  
**Heizölpreise**

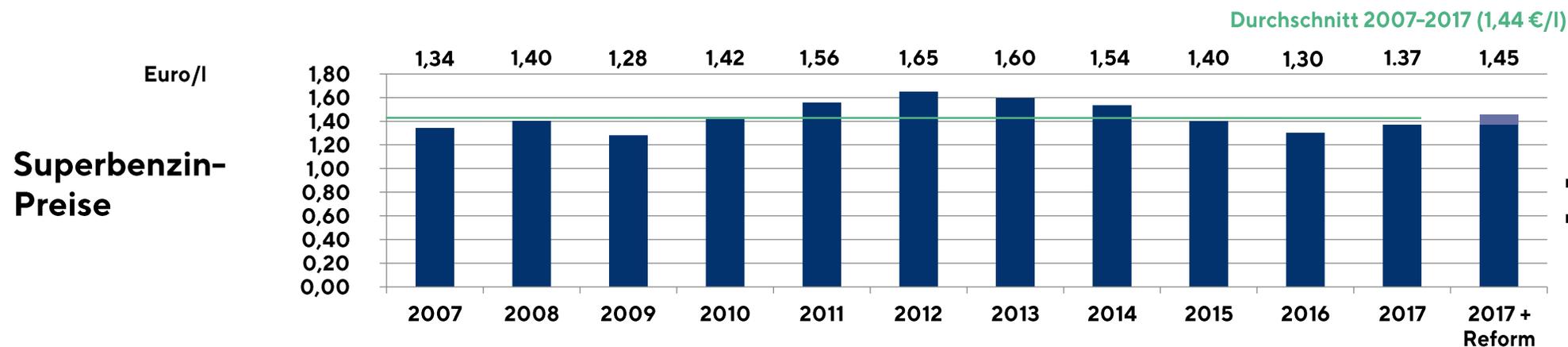


- Preisanstieg 16%
- Neuer Preis läge 25% **unter** Heizölpreis 2012

# Einstieg in CO<sub>2</sub> Bepreisung - Verkehr



- Preisanstieg 35%
- Neuer Preis läge nur 7% über Dieselpreis 2012
- **Senkung der Kfz-Steuer**



- Preisanstieg 6%
- Neuer Preis läge 12% **unter** Superbenzinpreis 2012

## Ergänzend: CO<sub>2</sub>-Mindestpreises im Stromsektor

- Ziel: sektorübergreifend gleich hoher CO<sub>2</sub>-Preis
- Einführung eines CO<sub>2</sub>-Mindestpreises im Stromsektor z.B. durch Ausweitung des Anwendungsbereichs der Energiesteuer auf Einsatzstoffe der Stromerzeugung (vgl. UK)
- Möglichst mindestens zusammen mit europäischen Nachbarländern
- Durch bei letzter EU ETS Reform geschaffene Lösungsmechanismen: „Wasserbetteffekt“ kann vermieden werden
- Strompreiskompensation wettbewerbsgefährdete Industrie

# Wohin mit der Klimadividende?

1. **Kompensation** sozial / im Wettbewerb benachteiligter Gruppen  
(z.B. soziale Transferleistungen, Kompensation von Unternehmen)

**Kompensation  
(direkt)**

2. Direkte **Pro-Kopf-Rückzahlung** an Bürger\_innen / Unternehmen  
(„Klimadividende“, „Energiewendebonus“, siehe Bsp. Schweiz)

3. **Verschiebung der Steuerlast** zugunsten des Faktors Arbeit  
(z.B. **Senkung Lohnnebenkosten**, Ökologische Steuerreform)

**Staatsfinanzierung  
(indirekt)**

4. Finanzierung des allgemeinen **Staatshaushaltes**

5. Finanzierung zusätzlicher **Investitionen** (z.B. Gebäudesanierung, ÖPNV)

6. Entlastung der **EEG-Umlage** (Haushaltszuschuss für EEG-Konto)

**Strompreis senken  
(sektorspezifisch)**

7. **Verschiebung der Steuerlast** zugunsten bestimmter Sektoren  
(z.B. **Senkung der Stromsteuer**)

# Auswirkungen auf private Haushalte und Unternehmen

## Haushalte

- Pro-Kopf-Ausschüttung führt zu Entlastung sowohl von Geringverdienern als auch Familien
- verursachergerecht, weil Bürger\_innen bzw. Haushalte entsprechend ihres Energieverbrauchs und CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks netto be- oder entlastet werden

## Unternehmen

- Wirtschaft erhält Energiewendebonus pro Lohnsumme zurück: Vorteile für arbeitskraftintensive Branchen (GHD). Ausnahmen für energieintensive Industrien bleiben bestehen
- Von Investitionen in Energiewende profitiert die Wirtschaft